



## **Eiszeitlichen Geröllablagerungen auf dem Gähnenden Stein Zahnreste und Knochen aus der Günzzeit 600 000 Jahre v. Chr.**

### **Heutige Situation:**

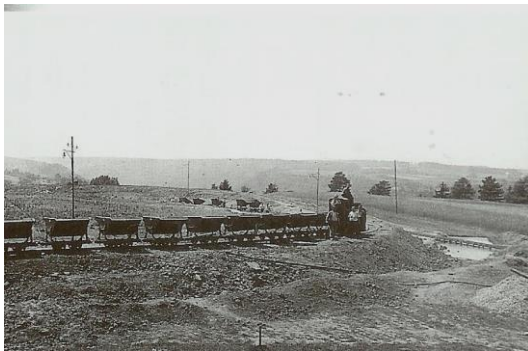
Das heutige Panoramastadion des FC - Fußballclubs in Sulz a.N. - Holzhausen steht auf der Fläche, an dem die Bundweberei Sulz a. N. GmbH im Jahre 1925 zur Stromversorgung eine Pumpspeicheranlage baute.

Beim Bau dieser Pumpspeicheranlage stieß man bei den Grabarbeiten auf lehmige Ablagerungen, die Gerölle und Fossilreste enthielt.

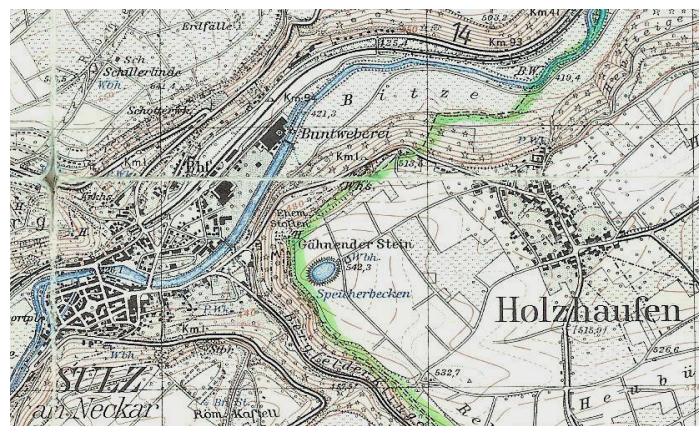
Heute:



Bau der Pumpspeicheranlage 1925:

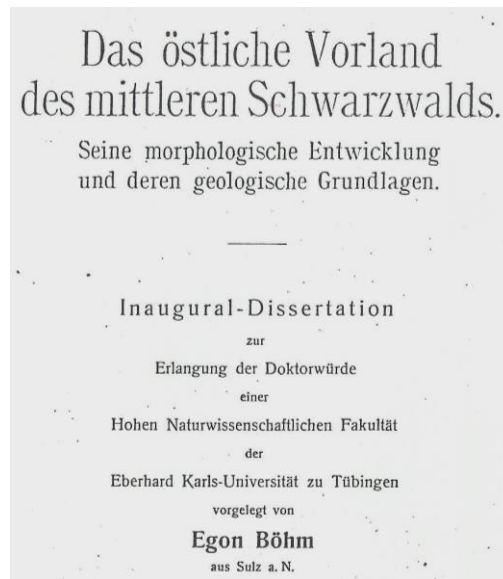


Topographische Karte 7617 Sulz, 1936



**Auszug aus der Dissertation von Egon Böhm, Sulz a.N. vom 28.10.1926:**

**"Das östliche Vorland des mittleren Schwarzwalds.**



Seite 65:

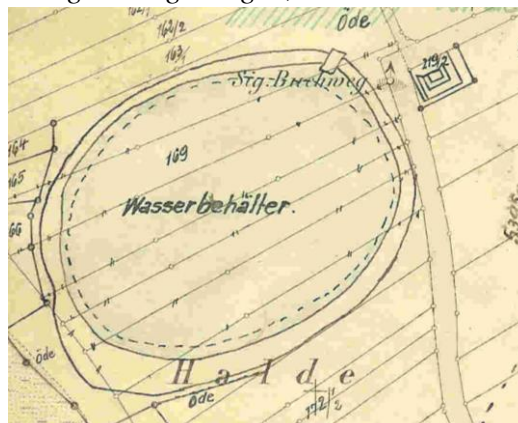
***B. Jüngere Ablagerungen:***

***1. Das Vorkommen auf dem Gähnenden Stein bei Sulz a.N.***

*Von ganz besonderer Bedeutung für die Entwicklungsgeschichte des oberen Neckartales ist ein Gerölllager, das beim Bau des Reservoirs für die Bundweberei Sulz a.N. auf dem Gähnenden Stein daselbst freigelegt wurde.*



*An der Stelle, an der sich heute der Beckenauslauf und das Schalterhaus befindet, stieß man bei den Grabarbeiten auf lehmige Ablagerungen, die Gerölle und Fossilreste enthielt.*



Die Geröllablagerung liegt unmittelbar der anstehenden Lettenkohle auf!  
Neben den Geröllen fanden sich in zahlreicher Menge Knochen- und Zahnreste jungdiluvialer Vertreter.

Undefinierbar sind großenteils die Knochenstücke, die entweder abgerollt oder sehr schlecht erhalten sind.

### An Zahnresten ließ sich feststellen:

vorherrschend

**Molaren ( Zähne ) von *Elephas primigenius* ( Mammut ).**

Weiterhin fanden sich

**Molaren und Molarreste von *Equus* ( Pferd ),**

***Rhinoceros tichorhinus* ( Waldnashorn ) sowie**

**zwei Schneidezähne vom Pferd.**

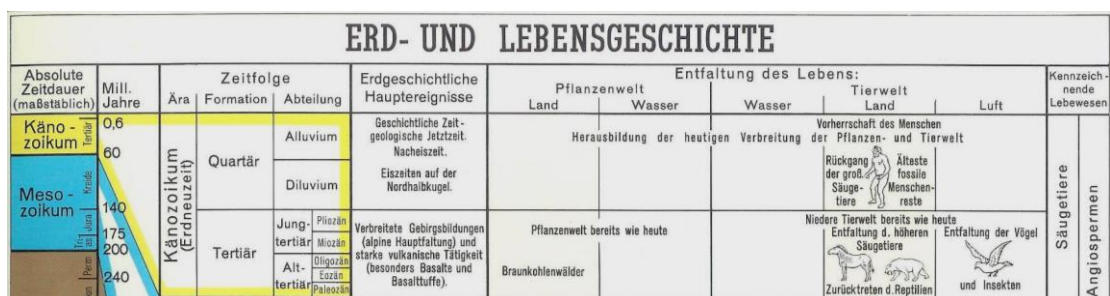
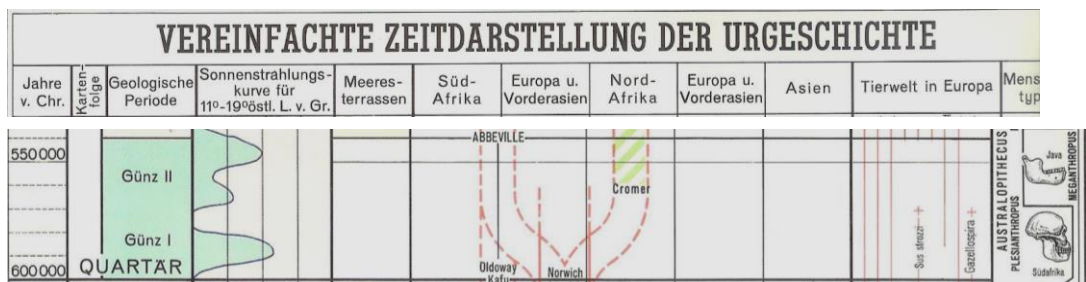
Diese Ablagerung liegt in einer Höhe von 542 m. Die Neckarsohle liegt bei 422 m.

Seite 94:

Die Gerölle auf dem Gähnenden Stein sind von besonderer Bedeutung, da dieselben die bis jetzt einzig bekannte Fossilreste enthaltende Ablagerung darstellen. Daß die Fossilreste mit den Geröllen genetisch in engstem Zusammenhang stehen, geht daraus hervor, daß die Lettenkohlenfläche **höchstwahrscheinlich zur Günzzeit, bestimmt aber noch im Pliocän, mit Keuper überlagert war.**

### Zeitdarstellung der Günzzeit und Pliocän - Zeit:

Aus: Großer Historischer Weltatlas, Bayerischen Schulbuch-Verlag 1963



## Bei den Ausgrabungen der Pumpspeichieranlage gab es Funde von Knochen- und Zahnreste:

- Molaren ( Zähne ) von *Elephas primigenius* ( Mammut ).
- Molaren und Molarreste von *Equus* ( Pferd ),
- *Rhinoceros tichorhinus* ( Waldnashorn )



Rhinoceros tichorhinus - Waldnashorn



Elephas primigenius - Mammut

## Quellen:

- Dissertation von Egon Böhm, Sulz vom 28.10.1926:
- Bilder Gähnenden Stein und Lageplan: Ortsarchiv Holzhausen und Stadtarchiv Sulz
- wikipedia
- [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at) Naturkunde-Wuerttemberg ( *Elephas primigenius* Fraasi, eine schwäbische Mammutrasse )
- Großer Historischer Weltatlas, Bayrischer Schulbuchverlag, 1963
- Topographische Karte 7617 Sulz, 1936
- Sulz am Neckar - Bilder aus vergangener Zeit von Peter Vosseler, 2005